Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 26

Artikel: Der letzte Schritt
Autor: Polgar, Alfred
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-756970

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der letzte Schritt

Von Alfred Polgar

Auf dem Wege vom Entschluß zur Tat ist schon mancher knapp vor Ende des Weges im Geiste niedergebrochen. Denn mit jedem Schritt näher heran an das Ziel wird die holde Täuschung der Distanz schwächer, verliert das Ziel etwas von dem Reiz, den ihm die Entfernung gab, und wenn es zum Greifen nahe ist, sieht es oft so aus, daß wir die Lust, nach ihm zu greifen, plötzlich verlieren. Das Erstrebte, will es uns endlich zufallen, macht oft gar keinen erstrebenswerten Eindruck mehr, Wunschträume verwandeln sich knapp vor dem Augenblick ihrer Realisierung in Angstträume, und was leicht wog, solange es Zukunft war, bekommt unerträgliches Gewicht, wenn es Gegenwart werden will.

Deshalb ist auch schon mancher auf dem Weg von Verlobung zur Heirat umgekehrt. Aber keinen hat noch im entscheidenden Augenblick das Ehe-Grauen so ans Herz gepackt wie den braven Schneidermeister aus K., von dem die Zeitungen erzählen: Er wolle sich mit der Tochter eines angesehenen Bürgers seiner Stadt trauen lassen. Als jedoch das Paar aufgerufen wurde, war der Bräutigam verschwunden. Die Braut fiel in Schrei- und Wutkrämpfe. Nach einer halben Stunde brachte ein Bote ein Schreiben des Bräutigams, in dem er die Verlobung aufhob. «Mein Freiheitsbedürfnis», so schreibt er, «ist mir nie in meinem Leben so deutlich geworden wie in dem furchtbaren Augenblick, da ich diese Freiheit opfern sollte. Ich hatte das Gefühl, vor dem schwarzen Tor eines Gefängnisses zu stehen. Jetzt erst habe ich begriffen, was Dostojewski im Augenblick der drohenden Hinrichtung gefühlt hat.»

Der Schneidermeister übertreibt gewiß mit seiner erschütternden Vision vom Ehestand. Er ist eben ein gebildeter Schneidermeister, der Dostojewski gelesen hat und sich gern ein wenig pathetisch ausdrückt. Aber die echte, gruselige Angst, die ihn überfiel, als es ernst werden sollte, schimmert doch sehr deutlich durch die dick aufgetragenen Farben des Bildes, als das ihm, eben da er im Begriff war, in sie zu treten, die Ehe erschien.

Ist sie wirklich so schlimm, wie der Schneider in seiner angsterhitzten Einbildungskraft sie sich vorstellte? Ich glaube, der gute Mann dachte bei seiner Schilderung nicht an die Ehe im allgemeinen, sondern an die ganz besondere, die ihm drohte. Er übertrug das Wesen seines Fräuleins Braut — von deren cholerischem Temperament die «Wut- und Schreikrämpfe», die der Zeitungsbericht vermeldet, eine Ahnung geben — auf die ganze eheliche Institution und empfand so vor dieser den tiefen Schrecken, den er vor jener hatte. «Affekt-Verschiebung» nennt das die Psychoanalyse, die auch das «dunkle Tor», vor dem der Schneidermeister so sehr zurückschauderte, auf ihre Art symbolisch zu deuten wissen wird.

Aus dem tragikomischen Vorfall lassen sich — abgesehen von den vielen billigen Witzen übers Heiraten — allerhand Erkenntnisse gewinnen. Zum Beispiel diese, daß das Sprichwort «Nur der erste Schritt ist schwer», lügt: der letzte Schritt ist immer der weit schwerere. Denn mit ihm entfernt man sich aus dem Bezirk, in dem noch, wie der Dichter Hugo Hofmannsthal sehr schön formulierte, «das Gesetz der Widerruflichkeit» Geltung hat.

Psychologen der Zeit werden sagen, der Vorfall enthülle einen kranken Zug im Charakterbild des heutigen Menschen, nämlich seine Angst vor Entscheidung, seine Scheu vor Gewißheit, seine tiefinnerliche Abneigung, sich in eine geschlossene, begrenzte Lebensform einzufügen. Betrachten wir aber den Brief des Schneidermeisters genauer, so kommen wir zu einer anderen Diagnose seines Verhaltens: der Mann lief vor dem selbstgewählten Schicksal im letzten Augenblick davon, weil er zu viel Phantasie hatte. Er malte sich die Ehe aus ... und das verträgt keine Situation des Lebens! Wären wir nicht mit so glücklicher Blindheit geschlagen, wir würden nicht nur nicht heiraten, wir würden überhaupt nichts unternehmen, nichts wagen, nichts erstreben. Die Welt stände still, wenn alle Menschen die schreckliche Gabe jenes Schneidermeisters hätten, aus der vorgestellten Erfüllung schon die ganze Enttäuschung, die sie mit sich bringen muß, herauszuschmecken.

Neurasthenie

Nervenschwäche der Männer, verbunden mit Funktionsstörungen und Schwinden der besten Kräfte. Wie ist dieselbe vom Standpunkte des Spezialarztes ohne wertlose Gewaltmittel zu verhüten und zu heilen. Wertvoller Ratgeber für jung und alt, für gesund und schon erkrankt, illustriert, neubearbeitet unter Berücksichtigung der modernsten Gesichtspunkte. Gegen Fr. 1.50 in Briefmarken zu beziehen von **Dr. med. Hauoherr, Verlag Silvana, Herisau 472**

Sanatorium Kilchberg bei Zürich

Individuelle Behandlung aller Formen von Nerven- und Gemütskrankheiten nach modernen Grundsätzen. Entziehungskuren für Alkohol, Morphium, Kokain usw. Epilepsiebehandlung, Malariabehandlung bei Paralyse. Dauerschlafkuren. Führung psychopathischer, haltloser Persönlichkeiten. Angepaßte Arbeitstherapie.
Behandlung von organischen Nervenerkrankungen, rheumatischer Leiden, Stoffwechselstörungen, nervöser Asthmaleiden, Erschlaffungszustände etc. Diät- u. Entfettungskuren. Behandlung dieser Art Erkrankungen im eigenen

PHYSIKALISCHEN INSTITUT

(Hydro- und Elektrotherapie, medikamentöse Bäder und Packungen, Licht- und Dampfbäder, Höhensonne, Diathermie, Massage usw.) 3 Ärzte, 6 getrennte Häuser. Prächtige Lage am Zürichsee in unmittelbarer Nähe von Zürich. Großer Park und landwirtschaftliche Kolonie. Sport- und Ausflugelegenheit. Offenes Schwimmbad im Park. Prospekte bitte bei der Direktion verlangen. Telephon Zürich 914.171, 914.172.

ÄRZTLICHE LEITUNG:
Dr. Hans Huber
Dr. J. Furrer

BESITZER:
Dr. E. Huber-Frey

Der Kampf um den Gletscherwald

Von Johannes Jegerlehner

160 Seiten mit 9 Abbildungen Preis Fr. 5.50

Ein Jugendbuch, wie man es schon lange gewünscht hat. Im Mittelpunkt des mannigfaltigen Geschehens steht ein kleiner Geißbub, der zähwillige Dominikus Bellwald, dessen Liebe dem märchenschönen, aber leider langsam der Verwüstung entgegengehenden Aletschwald gilt. Ein Feriengast aus der Stadt — ein wahrer Naturfreund — schlägt vor, eine Reservation zu schaffen, um den Wald zu retten. Der Dorfpräsident, ein Trotzkopf, einer der «Alteingesessenen», will aber nichts davon wissen. Er mißtraut allem Neuen, und alles soll so bleiben, wie es ist. ¶ Der Geißbub wächst heran, und so entsteht dem Präsidenten ein gefährlicher Gegner, der die Jugend für seine Idee zu begeistern vermag. Alle ihre Versuche aber scheitern an der starrköpfigen Abwehr der Bestandenen, und so kommt es schließlich zum dramatischen Kampf um den Gletscherwald. ¶ Dominikus Bellwald ist im Ringen gegen den Todfeind und Mörder seines Vaters ein draufgängerischer, furchtloser und harter Kämpfer geworden und trägt endlich doch den Sieg davon.

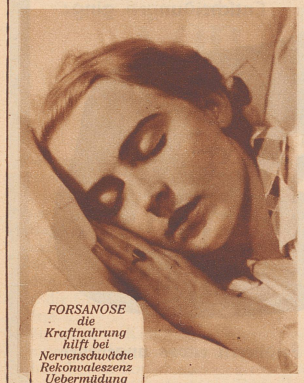
In jeder guten Buchhandlung zu haben.

Morgarten-Verlag A.G. Zürich

Das neue Italien *erwartet Sie*

Milano CORSO HOTEL SPLENDID Im Herzen der Stadt. Familienhaus beim Domplatz. Komfort. Hotelgutscheine Kat. B

Der tiefe, ruhige Schlaf, welch ein Glück . . . .



Wer weiß, welche Qualen Schlaflosigkeit für uns bedeutet, wer schon erfahren hat, wie dieses Uebel unsern Körper schwächt, wird sicher nicht tatenlos zusehen. Wenn Sie an Schlaflosigkeit leiden, wenn Sie fühlen, daß Ihr Körper nicht mehr die früheren Kräfte besitzt, wenn Sie rasch müde werden und an Unlust zur Arbeit leiden, dann fehlt es irgendwo. Ihr Körper benötigt dann neue Säfte und Kräfte. Versuchen Sie es einmal mit *Forsanose*, dieser wohlschmeckenden, blutbildenden Kraftnahrung, die nie verleidet, stets gleich gut in Qualität ist und Ihrem Körper eine willkommene Hilfe zur Wiedererlangung der nötigen Kräfte bedeutet.

Forsanose gibt Ihnen Widerstandskraft, Ausdauer und Elastizität und erhöht Ihr allgemeines Wohlbefinden. Aber Sie müssen *Forsanose* alle Tage als Frühstücksgetränk nehmen, ein bis zwei Tassen voll, dann werden Sie bald nicht mehr über Müdigkeit, Nervosität usw. zu klagen haben. *Forsanose* als Frühstücksgetränk ist ja auch nicht teuer, weil sehr ausgiebig, eine Büchse Fr. 4.50 ist bei täglichem Gebrauch für 1-2 Monate ausreichend. Zu Fr. 4.50 und Fr. 2.50 in allen Apotheken erhältlich.

FORSANOSE
macht lebensfroh

FOFAG, pharmazeut. Werke, Volketswil-Zürich

Männer ziehen immer noch NATÜRLICHE BLONDINEN Braun-blonden Frauen vor

sagt der berühmte Filmregisseur J. H. Mendez

BRAUNES, MATTES HAAR
wird 2—4 SCHATTIERUNGEN HELLER
nach einmaligem Waschen – ohne schädliches Bleichen

Frauen mit natürlichem lichtblondem Haar sind viel bezaubernder — viel begehrenswerter als Frauen mit braunblondem oder aschfarbenem Haar. Nurblond, die wundervolle Shampookur, macht Ihr Haar auf natürliche Weise 2—4 Schattierungen heller und gibt ihm jene faszinierende goldene Farbe, das Geheimnis des Sex Appeals der echten Blondinen — ohne Anwendung von Färbemitteln, Henna, Kamille oder schädlichen Bleichmitteln. Nurblond, nach einem neuen Geheimrezept hergestellt, macht das Haar seidenweich — gibt selbst braunem, nachgedunkeltem Haar die goldene Schönheit der Kinderjahre zurück und verhindert das Nachdunkeln lichtblonden Haares. Macht die Dauerwelle haltbarer und ist wundervoll für Kinder. Versuchen Sie es noch heute, und wenn es nicht das Beste ist, was Sie jemals gebraucht haben, verlangen Sie Ihr Geld zurück. — Gen.-Vertr. für die Schweiz: E. Gachnang, Zürich, Stapferstaße 17.

NUR·BLOND DAS SPEZIAL-SHAMPOO FÜR BLONDINEN

TROPEN-KRANKHEITEN und ihre Folgen

BAD Schinznach
STÄRKSTE SCHWEFELQUELLE EUROPAS

Kuranstalt:
Pension Fr. 6.50-13.-
Kurhaus Fr. 11.- - 19.-

Verlangen Sie Prospekt "C" durch Direktion

ALTHAUS

Wie man's macht um bei der Arba mehr Chancen zu haben!

Kluge Rechner schließen sich zusammen, um durch Kauf einer kompletten 10er-Serie sichere Treffer zu erzwingen. So hat man mindestens einen Treffer absolut sicher und erst noch 9 weitere Chancen, auch bei Serien von 1/2- oder 1/4-Losen. Kegelklubs, Vereine verzichten auf ein Vergnügen und beschließen eine ARBA-Spende für die Arbeitslosen. Man tut ein großes Werk und hat erst noch die Chance auf einen großen Coup.

200.- 4×10er-Serie von 1/4-Losen mit 4 garantierten Treffern, dazu 36 Chancen für weitere Gewinne; oder 2 10er-Serien von 1/2-Losen mit 2 garantierten Treffern. Total 20 Gewinnchancen; oder eine 10er-Serie von 1/1-Losen mit einem garantierten Treffer, aber mit Maximal-Gewinn-Chance.

100.- 2×10er-Serie von je 1/4-Losen mit 2 garantierten Treffern; oder eine Serie von 10×1/2-Losen mit einem garantierten Treffer.

50.- 1 komplette Serie von 10×1/4-Losen, wovon 1 Treffer garantiert, dazu 9 Chancen für weitere Treffer.

20.- 4×1/4-Los, also 4 Trefferchancen, oder 2×1/2-Lose, also 2 Trefferchancen, oder 1×1/1-Los, aber für Maximalgewinn.

Schon mit Fr. 5.— können Sie bei der ARBA Ihr Glück versuchen: 1/4-Los Fr. 5.—, 1/2-Los Fr. 10.—. Sichern Sie sich heute noch Ihr ARBA-Los!

Haupttreffer 1/2 Million

bei 1/2-Los Fr. 250000.—, bei 1/4-Los Fr. 125000.—

LOTTERIE-PLAN

1 Treffer à Fr. 500 000	= Fr. 500 000.—	10 Treffer à Fr. 3 000	= Fr. 30 000.—
1 Treffer à Fr. 150 000	= Fr. 150 000.—	20 Treffer à Fr. 2 000	= Fr. 40 000.—
1 Treffer à Fr. 100 000	= Fr. 100 000.—	43 Treffer à Fr. 1 000	= Fr. 43 000.—
1 Treffer à Fr. 50 000	= Fr. 50 000.—	19920 weitere Treffer total	Fr. 1032 000.—
1 Treffer à Fr. 20 000	= Fr. 20 000.—	**20 003 Treffer**	**Fr. 2 000 000.—**
2 Treffer à Fr. 10 000	= Fr. 20 000.—	200 000 Lose à Fr. 20.—	= Fr. 4 000 000.—
3 Treffer à Fr. 5 000	= Fr. 15 000.—		

Auch Du kannst zu den 20'003 Gewinnern gehören!

BESTELLSCHEIN Hier abtrennen, Gewünschtes ausfüllen, genaue Adresse einsetzen, in verschlossenem, voll frankiertem Kuvert einsenden an:

ARBA-Lotterie-Bureau, Zürich, Bleicherweg 7.

Nr. 81

Senden Sie mir Prospekt über die ARBA-Lotterie.
Ich bestelle hiermit folgende ARBA-Lose:

..... Serie v. 10 1/1-Losen Fr. 200.— ..... Serie v. 10 1/2-Losen Fr. 100.— ..... Serie v. 10 1/4-Losen Fr. 50.—

..... 1/1 ARBA-Los à Fr. 20.— ..... 1/2 ARBA-Los à Fr. 10.— ..... 1/4 ARBA-Los à Fr. 5.—

Der Totalbetrag von Fr. ..... + Porto Fr. —.40 ist gegen Nachnahme zu erheben — wurde auf Postcheck VIII. 24633 einbezahlt.
Wer 30 Cts. miteinbezahlt, erhält die Ziehungsliste sofort nach Erscheinen.

Genaue Adresse: .....

Ihr WUNSCH NACH LANGEN, SEIDIGEN WIMPERN GEHT IN ERFÜLLUNG!

ENDLICH EIN VÖLLIG UNSCHÄDLICHES MITTEL ZUR ERLANGUNG SCHÖNER STRAHLENDER AUGEN

Tinktur mit Pinsel und Kämmchen, Farbe mit Glasstäbchen und Bürstchen und Augenfältchen-Creme mit Spachtel kosten je Packung Fr. 4.—, Stift Fr. 1.40. Überall erhältlich.

Nur täglich einmal oder häufiger einige Tropfen „Orelia" Wachstum-Tinktur mit dem praktischen Pinsel auftragen und Sie erhalten in kurzer Zeit lange, seidige, dichte, gebogene Wimpern. Außerdem gibt es wasser- und tränenfeste Augenbrauen- und Wimpernfarbe, sowie den famosen Augenbrauen-Stift in den Farben: Schwarz, Braun, Blond, sowie den unvergleichlichen Augenfältchen-Creme, der die Kummerfältchen und Krähenfüße beseitigt.

ORELIA

WIMPERN- UND AUGENBRAUEN-WACHSTUMTINKTUR

SOWIE FLÜSSIGE FARBE, STIFT UND SPEZIAL-AUGENFÄLTCHEN-CREME

HERSTELLER: D. ZOLLINGER & CO., KONRADSTRASSE 50/52, ZÜRICH

Marschall Foch fragte, wenn es um wichtige Entscheidungen ging:

Um was handelt es sich?

Wir könnten von diesem großen Feldherrn etwas ungeheuer Wichtiges lernen.
Die Tatsachen ins Auge fassen (ob sie uns nun angenehm oder peinlich berühren).
Erkennen, worauf es ankommt (sich nicht imponieren oder überreden lassen, selber nachdenken).
Sich entschließen und . . . . Erfolg haben!
Um was handelt es sich bei der Vita-Volks-Versicherung? Es handelt sich darum,

1. In späteren Jahren **ein eigenes Kapital** zu besitzen, das uns die Sorge ums Fortkommen erspart.

2. Für Frau und Kinder ein Kapital bereitstellen, das im Falle von Vaters plötzlichem Hinschiede **sofort** zur Verfügung stehen würde. (Eine uns bekannte Familie mußte nach dem Tode des Gatten allein Fr. 1060.— aufwenden für Arzt, Spital, Trauerkleider, Unterhalt der Familie während der Krankheit, unbezahlte Rechnungen. Der Unterhalt der Familie pro Monat machte Fr. 250.- aus, für 1 Jahr also Fr. 3000.-. Innerhalb einem Jahr nach diesem schweren Schicksalsschlag brauchte die Familie also rund Fr. 4000.-.

3. **Die berufliche Ausbildung** des Buben und die Aussteuer der Tochter sicherzustellen, unbekümmert darum, ob der Vater selbst dafür aufkommen kann, oder ob die Seinen ihn früher verlieren (Rechnen Sie bitte auf einem Zettel aus, was eine bescheidene Aussteuer kostet. Mit Fr. 4000.- kann man noch keine sehr großen Sprünge machen).

4. **Das ersparte Geld** gegen programmwidrigen Verbrauch zu **schützen.** Deshalb läßt die Vita-Volks-Versicherung jede Woche einen kleinen Betrag beim Versicherten abholen oder übergibt ihm ein besonderes Postcheckheft, womit er an jedem Monatsende die Überweisung besorgt. (Der kleinste Wochenbeitrag ist 50 Rp. Er kann aber je nach dem vertraglich vereinbarten Kapital bis 5 Franken und mehr ausmachen).

Was ist der logische Schluß **für Sie,** verehrter Leser?

1. Mit dem untenstehenden Gutschein genaue schriftliche Angaben über die Vita-Volks-Versicherung verlangen.
2. **Jetzt gleich** den Abschnitt ausfüllen, wegschneiden und einsenden. Bis morgen könnten Sie es zu leicht vergessen. Für den Mann der Tat, für den Erfolgreichen sind «Entscheiden» und «Handeln» eins. Seien Sie ein Mann der Tat wie Marschall Foch mit seiner berühmten Frage.

V. Conzett & Huber, Zürich 4
Generalvertretung für die Vita-Volks-Versicherung

GUTSCHEIN Z. J. 26

für kostenlose schriftliche Anleitung zum Aufbau eines Kapitals, System VVV.

Name: ..... Alter: .....

Adresse: .....

Einsenden an: V. Conzett & Huber, Morgartenstr. 29, Zürich, Generalvertretung für die Vita-Volks-Versicherung.